

«Der Lohnunternehmer als Silierprofi – 2014»

Ueli Wyss, Agroscope Institut für Nutztierwissenschaften INT, 1725 Posieux

Seit einigen Jahren werden bei der Futterkonservierung bei der Mais-, aber auch Grassilageernte vermehrt Arbeiten durch die Lohnunternehmer durchgeführt. Dies ist ein wichtiger Punkt, warum im neuen AGFF-Fachausschuss Futterkonservierung auch Lohnunternehmer vertreten sind. Um die Anliegen der Lohnunternehmer besser kennen zu lernen und den Lohnunternehmer auch Fachwissen vermitteln zu können, wurde am 19. Februar am Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung in Hohenrain ein Kurs zum Thema «Der Lohnunternehmer als Silierprofi» durchgeführt. Insgesamt nahmen 28 Teilnehmer/innen teil. Bei einem Workshop wurden wichtige Fragen und Problemstellungen gesammelt. Dabei zeigte sich, dass neben technischen

Aspekten vor allem das Zeitmanagement und die Kommunikation zwischen dem Landwirten und Lohnunternehmern zu Diskussionen Anlass geben. Die Landwirte sollen nicht erst nach dem Mähen den Lohnunternehmer anrufen. Zur guten Planung ist es wichtig, dass sich der Landwirt frühzeitig (eine Woche vor dem geplanten Mähen) mit dem Lohnunternehmer abspricht. Zudem beginnt das Silieren nicht erst beim Ballenpressen oder Häckseln. Bereits im Frühling ist eine Wiesenpflege angesagt, eine dichte Grasnarbe und richtig eingestellte Maschinen, vom Mäher bis zum Pickup, sind entscheidend, um Futterverschmutzungen möglichst vermeiden zu können. Aber auch die Düngung beeinflusst den Pflanzenbestand und die Si-

liereigung des Futters. Insbesondere beim Silieren ins Flachsilo muss die Silierkette (Schwaden, Ladewagen oder Häcksler und Walzen) gut aufeinander abgestimmt sein.

In Referaten wurden neuste Trends und Tricks in der Technik der Silowirtschaft aus der Sicht von Praktikern, der Siliermitteleinsatz und häufige Fehler in der Silowirtschaft dargestellt. Die Beurteilung von verschiedenen Silageproben bildete den praktischen Teil des Kurses. Wie der Kurs bei den Teilnehmern/innen ankam, zeigt eine Rückmeldung einer Teilnehmerin: Alles in allem war es ein spannender Kurs mit guten Referenten und motivierten Teilnehmern.



Intensive Gruppenarbeit. «Wo drückt der Schuh?» Foto Marc Böisinger



Silageproben kritisch unter die Lupe nehmen! Ueli Wyss im Element. Foto Marc Böisinger